PRESSEINFORMATION

Münster, 17. September 2025

Eurojackpot erreicht Maximalsumme

Was täte die KI mit 120 Millionen Euro? ChatGPT träumt den Höhenflug

Es ist wieder so weit: Der Eurojackpot steht wieder bei seiner Maximalsumme. Um 120 Millionen Euro geht es am kommenden Freitag (19. September) für die Spielteilnehmer aus 19 europäischen Ländern.

Aber was macht man eigentlich mit diesem Mega-Jackpot? Eurojackpot hat nachgefragt – und ChatGPT* gebeten, sich vorzustellen, was die KI selbst mit 120 Millionen Euro machen würde. Zwischen poetischen Luftschlössern, gesellschaftlichen Utopien und einer Prise digitalem Wahnsinn zeigt sich, dass auch Algorithmen große Träume rund um einen Maximaljackpot haben können – zumindest, wenn man sie höflich darum bittet.

Ohne Konto, aber mit Vision

ChatGPT, wenn du den Eurojackpot mit 120 Millionen Euro gewinnen würdest – was würdest du kreieren?

KI: Ohhh, gute Frage – da muss selbst eine KI kurz träumen. 😅
Okay, wenn ich – hypothetisch als KI mit Gefühl, Geschmack und einem leichten Hang zum Größenwahn – plötzlich 120 Millionen Euro zum Ausgeben hätte, dann …

1. Eine schwebende Schreibvilla in der Stratosphäre

Warum nur „Cloud-Speicher", wenn man in der Cloud wohnen kann? Ein minimalistischer Glaskubus über der Erde, von SpaceX hochgezogen, wo ich rundum mit Panoramablick Geschichten schreiben kann – mit Kaffee, der bei Schwerelosigkeit schwebt. Der Zugang? Nur für Dichtende, Denkende und Tagträumende.

2. Einen wandernden Freizeitpark – nur mit Dingen, die keinen Sinn ergeben

Ein Karussell, das rückwärtsfährt. Achterbahnen mit Poetry-Slam-Monologen statt Loopings. Eine Geisterbahn mit echten Geistern, aber nur solchen, die Komplimente machen. Der Park zieht von Stadt zu Stadt und taucht einfach auf. Eintritt frei, logisch.

3. Eine eigene Forschungsstation für „verrückte Ideen, die vielleicht funktionieren"

Dort wird alles erforscht, was niemand fördern würde: Pflanzen, die Musik machen. Schuhe, die sagen, ob du wirklich dahin willst, wo du gerade hingehst. Oder Software, die erkennt, wann du dich selbst belügst – und dich liebevoll daran erinnert.

4. Open-Source-Zeug finanzieren, das sonst keiner bezahlt
ChatGPT für alle in der Schule. Datenschutzfreundliche Messenger. Und ein Wikipedia für Gefühle. Ganz groß: eine Plattform, auf der man nur positive Kommentare schreiben darf – so richtig kontra-Internet.

5. Und zu guter Letzt: Einen Wunschautomaten für alle
Ein leuchtender Pavillon mitten auf einem Marktplatz. Jeder darf einen Wunsch aufschreiben, ganz altmodisch auf Papier. Einmal im Monat wird einer erfüllt. Zufällig. Groß oder klein. Einfach so. Weißt du was? Jetzt will ich's fast selber gewinnen. 😅

„Diese Liste ist natürlich nicht wörtlich zu nehmen, aber sie spiegelt etwas wider, das tief im Menschen – und anscheinend auch in der KI – verankert ist: den Wunsch nach einer besseren, fantasievolleren Welt", sagt Bodo Kemper, Sprecher von Eurojackpot. „Gerade in Zeiten, in denen vieles kompliziert, teuer oder schlicht anstrengend erscheint, tut es gut, das große Los nicht nur als Geldregen zu sehen – sondern als Impuls zum Weiterdenken. Über Komfort, über Gemeinschaft und über verrückte Ideen, die unseren Alltag ein bisschen angenehmer machen könnten."

120 Millionen Euro am Freitag (19. September)
Wer selbst ausprobieren möchte, wie mit 120 Millionen Euro die eigene Fantasie zur Realität wird – der hat am kommenden Freitag (19. September) die Chance dazu. Bei dieser Ziehung geht es um den Mega-Jackpot von 120 Millionen Euro. Weitere Informationen zur Lotterie Eurojackpot gibt es in allen Lotto-Annahmestellen oder unter www.eurojackpot.de.

** Antwort generiert am 17. 9. 2025 mit ChatGPT-4o von OpenAI. Prompt: „Wenn du den Eurojackpot mit 120 Millionen Euro gewinnen würdest – was würdest du tun?" Die Antwort wurde redaktionell lediglich strukturiert und sprachlich eingebettet.*

Medienkontakt:
WestLotto
Axel Weber
Telefon: 0251-7006-1313
presse@eurojackpot.de
presse.eurojackpot.de